

**L**in einer „Liebesheirat“ geendet, so blumig umschreibt Geschäftsführer Burkhard Schindlberger die Fusion „seiner“ Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf mit der Raiffeisenkasse Guntramsdorf. Mit einer Bilanzsumme von knapp 1,2 Milliarden Euro ist die so entstandene Raiffeisen-Regionalbank Mödling die neue Nummer eins unter dem Giebelkreuz in NÖ. Bis 2015 will man auch zur führenden Bank der gesamten Region aufsteigen. Beide Partner waren „schon bisher keine Zwergge“, sagt Geschäftsführer Johann Koller. Bis 2015 will man aber einen Marktanteil von 35 Prozent (derzeit 28,5

**Das Führungsteam** der neuen Raiffeisen-Regionalbank Mödling

## Regionalbank mit 49.000 Kunden

**Statistik** Die neu entstandene Raiffeisen-Regionalbank Mödling verfügt über eine Bilanzsumme von knapp 1,2 Milliarden Euro (751 Millionen Euro aus Guntramsdorf, 429 Millionen Euro aus Perchtoldsdorf) bei einer Eigenmittelquote von 12,65. Insgesamt verfügt man über 46.410 Privat- und 2.230 Firmenkunden. Die Raiffeisenkasse

Guntramsdorf bringt 14 Bankstellen in die „Ehe“ ein, aus Perchtoldsdorf kommen sechs dazu. Derzeit sind 176 Mitarbeiter hier beschäftigt, die Mitgliederzahl beträgt nun 16.120. Man ist in Gemeinden in den Bezirken Mödling und Baden vertreten. Der Marktanteil liegt in einigen Gemeinden deutlich über 50 Prozent.

## DABEI GEWESEN

### Legenden spielten groß auf & Wasserspielplatz begeistert alle

Fußball-Legenden von Rapid und Austria auf der einen sowie aus Niederösterreich auf der anderen Seite trafen sich in Wiener Neudorf zum Benefiz-Spiel der **Pierre Basry** Foundation zugunsten der Lebenshilfe NÖ. Mehr als 800 Besucher, darunter auch Bürgermeister **Christian Wöhrleitner** und Lebenshilfe-Vizepräsidentin **Fritzi Pospischil**, ließen sich die Künste auf dem grünen Rasen nicht entgehen. Mit ihrer Ballbeherrschung begeisterten unter ande-



**Fußballer** spielten für die Lebenshilfe

sprecher **Erwin Gruber** das Match, das die Niederösterreicher mit 5:2 für sich entscheiden konnten. Die NÖ Lebenshilfe durfte sich über 5000 Euro freuen.

◆◆  
Offiziell gestartet wurde das Gartenfestival in Bad Vöslau mit dem großen Wasserfest im Schlosspark. Im Zentrum stand der neue Wasserspielplatz, der von Landeshauptmann-Stellvertreter **Wolfgang Sobotka** und Bürgermeister **Christoph Prinz** eröffnet wurde. Ein kreativer Spaß, der nicht nur die Kinder begeistert. Der nächste Höhepunkt des Gartenfestivals in Bad Vöslau ist der Nymphenzauber-



WEHNER CHRISTIAN

### Spaß auf dem Wasserspielplatz

Ball am Samstag ab 20 Uhr im Café-Restaurant Thermoalbad. Alles zum Gartenfestival in Bad Vöslau, Baden und Laxenburg: [www.gartenfestival2010.at](http://www.gartenfestival2010.at)

Guntramsdorf. Und Direktor Franz Urban aus Perchtoldsdorf fügt hinzu, dass „durch die Fusion kein einziger unserer 170 Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz verlieren wird.“

**Stadt im Visier** Bislang haben die beiden Banken vor allem im eher ländlichen Raum gepunktet, nun will man auch im urbanen Raum um die Stadt Mödling den Marktanteil erhöhen. Für die Kunden wird sich kaum etwas ändern. Keine einzige der nun insgesamt 20 Bankstellen wird infolge der Fusion geschlossen. Ganz im Gegenteil, man will das Service- und Beratungsangebot so wie die SB-Bereiche in den Filialen weiter ausbauen.

## Rennen um Chefsessel bei der Polizei geht an den Favoriten

**Wiener Neustadt** – Seit gestern ist es hochheiß: W. Neustadt hat einen neuen Stadtpolizei-Kommandanten. Der als Favorit ins Bewerbungsverfahren gegangene Polizei-Oberstleutnant Manfred Fries wurde zum neuen Chef der uniformierten Truppe bestellt. Fries war bislang in W. Neustadt der Stellvertreter des kürzlich pen-



POLIZEI

**Kommandant** Manfred Fries

sionierten Kommandanten Josef Ponweiser. Der Offizier steht seit 1982 im Stadtpolizei-Kommandanten. Er selbst wohnt mit seiner Frau und den vier Kindern nur wenige Kilometer außerhalb von W. Neustadt in der Gemeinde Katzelsdorf. Landespolizei-Kommandant Arthur Reis nahm am Dienstag die Dekretverteilung vor.

## Integrationsgespräch mit Schüleranwalt Salcher

**Baden** – Das Thema Integration wird in der Stadt Baden groß geschrieben. Ein Aspekt der Bemühungen ist die Gesprächsreihe „ZusammenReden“, die von Caritas, dem Verein Menschen. Leben und dem Badener Integrationsbeauftragten Ferdinand Türtscher ins Leben gerufen wurde.

Der vorerst letzte Teil der Diskussionen zum Thema Integration findet heute, 19 Uhr, im Badener Theater am Steg, Johannesgasse 14, statt. Der heutige Abend ist „Integration durch Bildung“ gewidmet. Der Eintritt ist frei.

Es soll herausgearbeitet werden, welche Rolle Bildung, insbesondere das

Schulsystem, für die Integration von Migrantinnen und Migrantenspielt.

Auch ein Ausblick auf die Gesamtschule und über Verhältnisse in der österreichischen Bildungspolitik und Auswege daraus wird debattiert.

Am Podium sitzen die Sprachwissenschaftlerin Katharina Brizic, KURIER-Schüleranwalt Andreas Salcher und Monika Dornhofer, Direktorin der Volksschule Pfarrgasse in Baden. Die Moderation übernimmt Mari Steindl vom interkulturellen Zentrum Wien.



[www.zusammenreden.net/baden](http://www.zusammenreden.net/baden)